

ratam (Waldradam 2) concubina-
nam illius (eius 2) in Italiam
duci praecepit et, ut Hlotharius
Theotpergam, quem-
admodum rex legitime sibi con-
iunctam deinceps tractaret re-
ginam, duodecim ex optimati-
bus Hlotharii (eiusdem regis 2)
iuramento firmare coegit. De-
inde in regnum Karoli profectus
multisque ibi, quorum gratia
illuc venerat, bene dispositis
Romam reversus est'.

cito de supradicta convention-
e apud Agrippinam Coloniam ha-
bituro (für 'habendo') ad Karo-
lum regem in Galliam pergit.
Illic quoque mirifice a rege
susceptus regalibusque donis
sublimatus propter conductum
placitum Agrippinam, ut dixi-
mus, Coloniam venit; ibique
obviam ei duo fratres, Hludo-
wicus videlicet atque Karolus,
absente Hludhario nepote eorum
ad conductum placitum con-
venerunt; multisque ibidem
causis bene dispositis cum pace
revertitur Romam'.

Aber auch der ganze Jahresbericht der Red. I. und II. findet sich in Red. III, nur an den Beginn des Jahres 866 gestellt. Mithin kann der Abschnitt 'Ruodolfus — revertitur Romam', welcher uns nur in Red. III. erhalten ist, nicht selbstständiges Eigenthum der letzteren sein; denn sonst hätte ihr Verfasser doch merken müssen, dass er über Arsenius zweimal dasselbe erzählt. Folglich müssen in Red. III. zwei Vorlagen verschmolzen sein, von denen die eine uns nicht gesondert erhalten ist, die andere entweder Red. I. oder Red. II. gewesen sein könnte. Dass nun die zweite Redaction in der dritten benutzt ist, ergiebt sich nicht nur aus der Uebereinstimmung bei 848. 856. 863. 870 und 872, sondern mit völliger Sicherheit daraus, dass nach dem Ende der ersten 882 die zweite und die dritte noch ein kurzes Stück ('Nordmanni — occisus est') zusammengehen. Die eine Vorlage war also Red. II, die andere scheint, wie aus 865 zu schliessen, noch älter gewesen und in Red. I. schon benutzt zu sein. Auf ihr höheres Alter deutet der Umstand, dass im ersten Theil nachweislich Red. III. oft die beste Lesart hat, auf ihre Benutzung in Red. I. auch die in der Hs. 1 am Ende von 864 (nicht am Rande) stehende Bemerkung 'Ernust obiit', die inhaltlich mit der Nachricht übereinstimmt, welche Red. III. aus der verlorenen Vorlage zu 865 bringt.

Die älteste Vertreterin der dritten Redaction ist

3) Hs. aus Nieder-Altaich in der Leipziger Stadtbibliothek von der Wende des IX. und X. Jahrhunderts. Eine Aufschrift von einer Hand des XIII. Jahrhunderts besagt: 'Iste liber ē s̄ci mavricii in altah.' Im Jahre 1728 kam sie nach öffentlicher Versteigerung in die Bibliothek des späteren Leipziger Professors Joh. Fr. Christ in Halle († 1756), der daraus in seinen 'Noctes Academicæ' 1729, n. 15. 29 und 30